

Jetzt wird anständig Geburtstag gefeiert

Jubiläum Mit einer Festwoche erinnert Gersthofen an die Stadterhebung vor 50 Jahren. Neben Erinnerungen aus alter Zeit werden jede Menge Musik und Partyspaß geboten. Der 6. Ballonmuseumscup lockt wieder internationale Teams

VON GERALD LINDNER

Gersthofen Ein neuer Gas-Freiballon, ein neuer Segelflieger: Hoch hinaus geht die Stadt Gersthofen in ihrem Jubiläumjahr. Vor 50 Jahren war die Stadterhebung des damaligen Straßendorfes nördlich von Augsburg. Ab Mittwoch 29. Mai, beginnt nun die heiße Phase der Feierlichkeiten. Bis zum Pfingstmontag, 10. Juni, geht es in Gersthofen „Schlag auf Schlag“ – vor allem im Binswanger-Festzelt am Festplatz, das für die Feierlichkeiten einen Sonderstopp in Gersthofen einlegt. Während der Festtage ist der Zeltbetrieb immer bis 23 Uhr – mit einer Ausnahme. Nun geht es gleichsam Schlag auf Schlag mit verschiedenen Veranstaltungen:

● **Mittwoch, 29. Mai.** Um 18.30 Uhr ist die große Taufe des neuen Gasballons und Segelfliegers am Ballonstartplatz (Alfred-Eckert-Weg). Wie berichtet, hat die Stadt den Gasballon für 80000 Euro in Auftrag gegeben. Er gesellt sich nun zum bereits vorhandenen Heißluftballon mit dem Logo des Ballonmuseums. Die Redner sind Landrat Martin Sailer, Bürgermeister Michael Wörle sowie Vertreter des Freiballon- und Luftsportvereins. Es gibt zünftige Blasmusik sowie Speisen und Getränke.

● **Donnerstag, 30. Mai.** Gegen 5 Uhr startet bei gutem Wetter am Ballonstartplatz der erste Lauf zum 6. Internationalen Ballonmuseumscup.

Um 10 Uhr beginnt der Vaterstags-Weißwurstfrühstücken. Die feierliche Segnung der neuen Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Gersthofen beginnt um 11.30 Uhr auf dem Festplatz. Ab 14 Uhr veranstaltet die Feuerwehr, die heuer ihr 150-jähriges Bestehen feiert, eine Familienolympiade am Festplatz. Ab 18 Uhr ist dann Feierstimmung im Bierzelt mit der Oktoberfestband Münchner Zwietracht angesagt.

● **Freitag, 31. Mai.** Im Ballonmuseum wird um 19 Uhr die Ausstellung „Verstaubt und vergessen? Von wegen! Schätze aus dem Stadtarchiv Gersthofen“ eröffnet. Bis 23. Juni präsentieren das Ballonmuseum und das Stadtarchiv in Zusammen-

arbeit mit dem Paul-Klee-Gymnasium Schätze und Kuriositäten, die üblicherweise im Archiv schlummern.

● **Samstag, 1. Juni.** Ab 17 Uhr ist bunter Abend der Vereine im Festzelt mit vielen Auftritten und Vorführungen.

● **Sonntag, 2. Juni.** Um 14 Uhr ist die offizielle Eröffnung des neuen Skateparks mit Jugendparty in direkter Nachbarschaft zum Festplatz mit DJ, Drinks, Snacks und Co. Außerdem zeigen Skater und Biker ihre Tricks auf der Anlage, in welche die Stadt 350000 Euro investiert hat.

● **Freitag, 7. Juni.** Der offizielle Festakt der Stadt Gersthofen „50 Jahre Stadterhebung“ (nur für geladene Gäste) beginnt um 17.30 Uhr in der Stadthalle. Festredner sind dabei Staatssekretärin Carolina Trautner (CSU), Augsburgs Oberbürgermeister Kurt Gribl, Landrat Martin Sailer, der Bürgermeister der französischen Partnerstadt Nogent-Sur-Oise, Jean-François Dardenne, und Bürgermeister Michael Wörle. Während die Festgäste auf die Geschichte und die Zukunft der Stadt anstoßen, findet ab 19 Uhr für alle Feierfreunde die „Lech-Au“-Disco-Party der Faschingsgesellschaft Lechana statt. Geboten sind im Festzelt eine 40-Meter-Bar und Musik mit DJ Brainkiller und DJ Koislmeier. Ausnahmsweise ist hier der Zeltbetrieb bis morgens um 1 Uhr.

● **Samstag, 8. Juni.** Um 5 Uhr startet bei gutem Wetter der zweite Lauf des 6. Internationalen Ballonmuseumscups. Auch der Partnerschaftsverein Nogent-Gersthofen feiert sein 50. Jubiläum. Beginn des geschlossenen Festakts für geladene Gäste ist um 17.30 Uhr in der TSV-Turnhalle an der Sportalle.

Um 18 Uhr beginnt im Festzelt ein Jubiläumsfest der Blasmusik. Lukas Bruckmeyer und seine Böhmischen Kameraden sowie Vlado Kumpan und seine Musikanten spielen. Karten gibt es im Buchladen Gersthofen sowie ab 16 Uhr Restkarten an der Abendkasse.

● **Sonntag, 9. Juni.** Ein großer Festzug führt ab 13.30 Uhr durch die Innenstadt mit anschließender Jubiläumsparty im Festzelt mit der



Wahre Menschenmassen fanden sich im Jahr 1969 auf dem Gersthofer Rathausplatz ein, wo die Stadterhebung gefeiert wurde. Am Pfingstsonntag wird beim großen Festzug zum 50. Jahrestag sicher ähnlich viel los sein. Foto: Stadtarchiv Gersthofen

Partyband Freibier (ab 17.30 Uhr). Circa 80 Gruppen aus Gersthofen und Feuerwehren beteiligen sich am Umzug, außerdem finden sich entlang der Strecke Augsburger-/Donauwörther Straße zum Festplatz als Gegenzug eine Ehrentribüne auf Höhe der Strasser-Villa sowie mehrere Moderationsplätze.

● **Montag, 10. Juni.** Einen Höhepunkt der Festtage bietet ab 9 Uhr die Schuhplattl-Weltmeisterschaft „Bayerischer Löwe“ (ein Preis gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten) im Festzelt mit über 30 teilnehmenden Vereinen und mehr als 400 aktiven Trachtlern. Ab 19 Uhr startet dann die Abschlussparty mit den Wonderdocs.

● **Briefmarke** Als besonderes Souve-

nir zum Stadtjubiläum hat Gersthofen auch eine 70-Cent-Briefmarke herausgebracht. Ab sofort und nur fürs Jubiläumjahr gibt's die Stadt-Gersthofen-Briefmarke. Im festlichen Look transportiert sie auf den ersten Blick die besten Grüße und Wünsche aus Gersthofen zum Empfänger. Die Jubiläumsbriefmarke ist ab sofort im Zehnerbogen (Marken à 70 Cent) für sieben Euro im Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek erhältlich. Die Auflage ist limitiert. Zugreifen und schnell verschicken lohnt sich, denn die Deutsche Post hat nach Veröffentlichung der Jubiläumsmarke angekündigt, dass sie das Porto für einen Standardbrief ab 1. Juli von 70 auf 80 Cent erhöhen wird.



Zum 50. Jubiläum der Stadterhebung hat Gersthofen eine 70-Cent-Briefmarke herausgebracht.

Foto: Ann-Christin Joder, Stadt Gersthofen

Gersthofen und Umgebung



GABLINGEN-LÜTZELBURG

Livemusikabend und Pfarrfest bei St. Georg

Ihr Pfarrfest feiert die Pfarrei St. Georg in Lützelburg am Sonntag, 2. Juni. Beginn ist um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet vom Familienchor. Anschließend gibt's Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Musik mit dem Jugendblasorchester und seinem Vororchester sowie zahlreiche Aktivitäten für Groß und Klein. Zur Einstimmung auf das Pfarrfest findet am Freitag, 31. Mai, ab 18 Uhr ein Abend mit Livemusik statt.

GERSTHOFEN

Maiandacht an der Kolping-Kapelle

Die Pfarreiengemeinschaft Gersthofen feiert am morgigen Sonntag, 26. Mai, die Maiandacht an der Kolping-Kapelle. Beginn ist um 18.30 Uhr. Gestaltet wird die Feier von der Kolpingsfamilie Gersthofen und musikalisch umrahmt von Mitgliedern des Kirchenchors Maria Königin des Friedens. Bei Regen findet die Maiandacht in der Pfarrkirche St. Jakobus statt.

GERSTHOFEN

Nogent-Verein-Stammtisch fällt wegen Vatertag aus

Der nächste Stammtisch des Nogent-Vereins (immer am letzten Donnerstag im Monat) würde diesmal auf einen Feiertag (Christi Himmelfahrt) treffen und entfällt deswegen. Die nächste Zusammenkunft ist erst wieder am Donnerstag, 27. Juni, im Wirtshaus am Sportplatz in Gersthofen, Sportallee 12, ab 19 Uhr.

GERSTHOFEN

Ausflug ins Steiff-Museum

Der MC Lech-Schmuttertal fährt am Samstag, 8. Juni, mit einem modernen Reisebus nach Giengen und besucht dort das Steiff-Museum. Am Nachmittag geht es nach Aalen ins Sammelsurium-Museum. Dort werden Gegenstände, die man früher benutzt hat sowie eine Vielzahl technischer Geräte und Oldtimer präsentiert. Der Fahrpreis beträgt mit allen Eintrittsgeldern 35 Euro, Abfahrt ist um 9.30 Uhr in Gersthofen, Rückkehr ist gegen 19 Uhr, weitere Haltestellen nach Bedarf. Auch Gäste sind willkommen. Anmeldung bis 27. Mai, Info unter Telefon 0821/48688805 oder per E-Mail an die Adresse vorstand@mc-lech-schmuttertal.de.

LANGWEID

Reservistenvereinigung auf Wallfahrt nach Maria Elend

Die Soldaten- und Reservistenvereinigung Langweid und Stettenhofen nimmt an der 62. Kameraden- und Soldatenwallfahrt „Maria im Elend“ in Baar am Sonntag, 26. Mai, teil. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Rathaus in Langweid.

Polizeireport

LANGWEID

Bub bekommt Insekt ins Auge und knallt gegen Mast

Kleine Ursache, schmerzhaftes Folgen. Ein 8-jähriger Schüler ist am Donnerstag um 14 Uhr mit seinem Roller auf dem Gehweg der Schulstraße in Langweid in Richtung Westen unterwegs gewesen. Dabei flog ihm laut Polizei plötzlich ein Insekt ins Auge. Der Bub verlor daraufhin die Kontrolle über seinen Scooter, kam nach rechts vom Gehweg ab und stieß mit dem Kopf gegen einen Mast. Dabei erlitt er eine Platzwunde und musste zur ambulanten Behandlung in die Kinderklinik nach Augsburg gebracht werden. (thia)



Eine Autorin zum Anfassen

Die Münchner Kinder- und Jugendbuchautorin Juliane Breinl stellt im Buchladen Gersthofen ihr neuestes Buch vor: „Das Apfelkuchengeheimnis“ erzählt die spannende Geschichte um ein altes Haus, eine Schatzsuche und was eine echte Freundschaft ausmacht. Zu viel verrät Juliane Breinl nicht, doch im Anschluss kam man bei Apfelkuchen, Kaffee und Wasser ins persönliche Gespräch darüber, wie ihr Buch entstand, wie Autorin und Verlag arbeiteten und wie das Apfelkuchenrezept ans Ende der Geschichte kam. Foto: Sabine Engel-Seemiller

Chorgemeinschaft erhält die Zelter-Plakette

Auszeichnung Die Gersthofer Sänger werden anlässlich ihres 100. Jubiläums geehrt

Gersthofen/Landshut 33 Chöre und Instrumentalgruppen aus ganz Bayern feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums händigte Bayerns Kunstminister Bernd Sibler den Ensembles für ihre großen Verdienste um die Laienmusik die Zelter-Plakette für Chöre beziehungsweise Pro-Musica-Plakette für Kapellen und Orchester im Landshuter Rathaus aus.

Unter den geehrten Ensembles war auch die Chorgemeinschaft

Gersthofen, die heuer 100-jähriges Bestehen feiert und von Sibler die Zelter-Plakette erhielt. Er betonte:

Sänger knüpfen ein Band über die Generationen hinweg

„Chöre und Musikkapellen bringen den Freistaat zum Klingen, tragen Musik und Gesang in unsere Regionen und machen Kultur vor Ort sichtbar und hörbar.“ Die Sänger

knüpften mit ihrer Leidenschaft ein generationenübergreifendes Band der Gemeinschaft. Jedes der geehrten Ensembles pflegte die Tradition, schaffe Heimatbewusstsein und stifte Identität.

Die Plaketten „Zelter“ und „Pro Musica“ verleiht der Bundespräsident seit 1956 beziehungsweise 1968 an Laienmusikensembles, die sich in ihrer mindestens 100-jährigen Vereinsgeschichte intensiv und erfolgreich der Chor- oder Instrumentalmusik widmen. (AL)

Wenn Bergbau das Wasser schädigt

Austausch Gersthofer Schüler sammelten interessante Eindrücke in Tschechien

Gersthofen Menschen anderer Länder kennenlernen über das Erasmus+-Projekt: Im Anschluss an das Projekt in Gersthofen sowie die Aufenthalte in Slowenien und in den Niederlanden führen zehn Schüler des Gersthofer Paul-Klee-Gymnasiums in die Kleinstadt Frýdlant in der Nähe von Liberec. Begleitet wurden sie dabei von Christine Schmid-Mägele und Peter Krauß.

Bei unserer Ankunft wurden die Schüler freundlich von einer tschechischen Lehrkraft empfangen. Es folgte eine herzliche Begrüßung der Austauschpartner und deren Familien, die die deutschen Gäste daraufhin mit zu sich nach Hause nahmen.

Am Montag begann das Programm, das die tschechischen Lehrkräfte vorbereitet hatten. Zwei „Ice Breaker Games“ dienten zunächst dazu, die Schüler der jeweils anderen Länder besser kennenzulernen. Diese waren aus den Niederlanden und Slowenien angereist. Im Anschluss daran bekamen alle eine Führung durch die Schule sowie durch die Stadt Frýdlant, die mit der Besichtigung des Schlosses endete.

Am Tag darauf ging's mit dem Bus nach Bad Liebwerda, um eine

Probe des dortigen Wassers zu nehmen, das dann später in der Schule untersucht wurde. Nach einer kurzen Pause führen die Schüler weiter nach Turów in Polen. Dort befindet

Revitalisierung in früherer Uranmine

sich ein Tagebau, der für die Trinkwasserproblematik in Frýdlant und anderen umliegenden Städten verantwortlich ist. Durch den fortschreitenden Braunkohleabbau leidet die Region zunehmend unter

Wasserknappheit. In eine weitere Mine, die für Wasserprobleme in der Gegend sorgt, ging's tags darauf: Die Uranmine in Stráž pod Ralskem. Dort lernten die Schüler unterschiedliche Methoden des Uranabbaus sowie die Sanierungs- und Revitalisierungsarbeiten in der kontaminierten Zone auf dem Gelände der Mine kennen.

Am Donnerstag besuchten sie einen wissenschaftlichen Vergnügungspark in Liberec namens „IQ Landia“, in dem viele interessante Dinge über Wasser, aber auch über Naturereignisse wie Erdbeben und

Stürme zu erfahren waren. Daraufhin führen sie zum Fuß des Berges Jeschkenkoppe; von dort aus wanderten sie zum „Jeschkenhaus“, einem Hotelturn mit Fernseh- und Radiosendemast in der Spitze. Zum Abschluss erstellten die Schüler ein Video über den Aufenthalt in Frýdlant und das Erasmus+-Programm. In Kleingruppen entstanden 13 kurze Videos voller lustiger Bilder, Videos und Interviews. Im Anschluss daran gab es eine kurze Gesangs- und Instrumentalmusik einlage von einer Gruppe Schüler aus den unterschiedlichen Ländern des Austausches. (AL)